

# Veranstaltungen und Besichtigungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **7 (2001)**

Heft 13

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vernissage zur Ausstellung von Raphael Egli

Montag, 4. Dezember 2000  
von 18.00 bis 19.30 Uhr  
Zug, Pro Senectute,  
General-Guisan-Strasse 22

## Golden Age Club Reiseprogramm 2001

Ursula Wiede stellt das Reiseprogramm 2001 vor. Gemütliches Beisammensein und Treffpunkt aller Reiselustigen des «Golden Age Club» bei Kaffee, Kuchen und Musik. Anmeldung direkt bei Ursula Wiede, Telefon 790 26 23, ab 17.00 Uhr.

Mittwoch, 17. Januar 2001  
14.00 Uhr  
Zug, Pfarreiheim St. Michael

## Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55  
Telefax 041 727 50 60  
E-Mail: [info@zg.pro-senectute.ch](mailto:info@zg.pro-senectute.ch)

## Steuererklärung, wie ausfüllen? 1.1810.2

Sie erhalten kompetente Informationen, eine Muster-Steuererklärung und können Fragen stellen.

Donnerstag, 8. Februar 2001  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Zug, GIBZ, Saal, Baarerstr. 100  
Mit Franz Heggli, Bücherexperte der Kant. Steuerverwaltung  
Teilnahme kostenlos  
Anmeldung nicht nötig

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Rentner-Verband Zug

## Vernissage zur Ausstellung von Lukas Hirschi

Montag, 5. März 2001  
von 18.00 bis 19.30 Uhr  
Zug, Pro Senectute,  
General-Guisan-Strasse 22

## Zu Gast bei der Kantonspolizei Zug

Angebotsnummer: 1.1840.4

Wo und wie arbeitet die Kantonspolizei Zug, wie ist sie strukturiert und welches sind ihre Hauptaufgaben und derzeitigen Schwerpunkte oder Probleme? Welches sind unsere Anliegen an die Polizei?

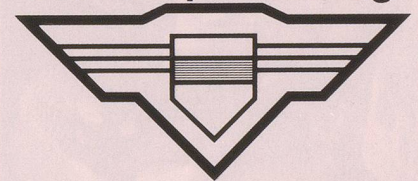
Wir werden die Kantonspolizei kennen lernen und mit einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Zwei interessante und informative Stunden warten auf Sie.

Zug, Kantonspolizei Zug,  
An der Aa 4

Dienstag, 6. März 2001  
von 14.30 bis 16.30 Uhr

Teilnahme kostenlos  
Anmeldung bei Pro Senectute  
bis 16. Februar 2001

## Kantonspolizei Zug



### Bilder-Ausstellung

Zug, Saal Herti-Forum  
21. bis 25. März 2001

Wir laden Sie freundlich zum Apéro  
und zur Ausstellung ein.

Eröffnungsapéro:

Mittwoch, 21. März 2001

14.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 21. März, 14.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag bis Samstag,

22. bis 24. März, 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 25. März, 10.00 bis 16.00 Uhr



### Easy Ride

Reisen ohne Billett

Angebotsnummer: 1.1841.2

Ein Weg in die Zukunft des öffentlichen Verkehrs. Vortrag mit Video-film und Diskussion

Das Projekt «Easy Ride» geht davon aus, dass die Reisenden der Zukunft keine Billette mehr lösen müssen, weder für Bahn, Bus noch Schiff. Eine «Kreditkarte» in Ihrer Tasche registriert, wenn Sie eines der Transportmittel besteigen oder verlassen. Sie erhalten z. B. Ende Monat eine Rechnung für die gefahrenen Kilometer oder diese werden automatisch Ihrem Konto belastet. Reisen à la carte. Eine einfache Sache!/? Eine Information, die Sie interessiert.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Ernst Spiegel, Steinhausen

Mittwoch, 4. April 2001

14.30 bis 16.00 Uhr

Teilnahme kostenlos

Anmeldung bis 23. März 2001

### Der Hauptbahnhof Zürich und sein Untergrund

Angebotsnummer: 1.1841.3

Wir bieten Ihnen eine geführte Besichtigung im Untergrund des grössten Bahnhofs der Schweiz, des Hauptbahnhofs Zürich an! Kommen Sie mit uns, um einen Blick hinter die Kulissen eines Grossbetriebs «Bahnhof» zu werfen und zusätzlich eine Schiffs-/Bahnreise durch bekannte Gegenden zu geniessen.

Programm:

Zugfahrt 2. Klasse nach Zürich – Besichtigung Hauptbahnhof Untergrund – Mittagessen in der Brasserie Bahnhofbuffet – Tram – Schifffahrt nach Männedorf – Bahnfahrt nach Rapperswil – Sattel – Arth-Goldau – Zug.

Mittwoch, 2. Mai 2001

Reiseleitung: Ernst Spiegel,

Steinhausen

Telefon 041 743 23 55

Besammling / Rückkehr:

Bahnhof Zug um 8.20 Uhr / 17.26 Uhr

Preise:

Fr. 35.– (GA)

Fr. 55.– (Halbtax)

Fr. 75.– (Volltaxe)

Im Preis inbegriffen:

Fahrten im Zug, Tram, Schiff; Führung in HB; Mittagessen, exkl. Getränke;

Reiseleitung

Anmeldung bei Pro Senectute bis

20. April 2001



### Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

E-Mail: info@zg.pro-senectute.ch

## Hohe Gesundheitskosten – weniger medizinische Leistungen? Und der ältere Mensch?

Die Kosten im Gesundheitswesen sind in den letzten Jahren stark gestiegen, bedeutend mehr als der Lebenskosten-Index. Es gibt dafür mannigfaltige Gründe. Um diese Aufwärtsbewegung zu bremsen, sind verschiedene Massnahmen nötig. In Spitälern wurden bereits Rationalisierungsschritte eingeleitet, weitere werden folgen.

Wie sieht es bei den Patienten, den Ärzten, den Anbietern von Medikamenten aus?

Auf welche medizinischen Leistungen soll/muss verzichtet werden? Wie viel Verzicht ist von wem dafür zu fordern? Von allen gleichviel? Von einigen mehr und von anderen weniger? Wer soll diese Entscheide fällen?

Fachleute aus Theologie, Ethik, Medizin und Politik äussern sich zum Thema und beantworten Fragen.

Montag, 7. Mai 2001, 14.30 bis 16.00 Uhr  
Zug, Baarerstr. 100, Bushalt Guthirt  
Gewerblich-Industrielle Berufsschule GIBZ

Referat:

Dr. theol. Ruth Baumann-Hölzle,  
Leiterin des interdisziplinären Instituts  
für Ethik im Gesundheitswesen, Zürich

Podiumsdiskussion:

Regierungsrätin Monika Hutter,  
Gesundheitsdirektion Kanton Zug

Dr. theol. Ruth Baumann,  
Ethikerin, Zürich

Dr. med. Hans-Ruedi Kühn,  
Präsident Ärztesgesellschaft Kanton Zug

Dr. med. Karlheinz Leemann,  
Präsident Ärztekollegium,  
AndreasKlinik Cham

Dr. med. Bruno Lerf,  
Chefarzt Chirurgie Kantonsspital Zug

Moderation:

Cäsar Rossi, Redaktor, Cham

Anschliessend Apéro  
Gelegenheit für Einzelfragen an  
Fachleute

Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig

Veranstaltung zusammen mit dem  
Kantonalen Rentner-Verband Zug

## Gratis Schwimm- und Turnstunden für alle «Offene Hallen»

Kommen Sie! Machen Sie mit! Sie werden Freude haben und sich wohl fühlen. Sie bezahlen für die Teilnahme in unseren Schwimm- und Turngruppen keinen Beitrag (ausser den Eintritt in die öffentlichen Schwimmbäder) und zwar in der

Woche vom 7. bis 11. Mai 2001

Sie finden die Angaben über Ort, Tag und Zeit in diesem Heft unter der Rubrik «Schwimmen/Turnen». Dieses Angebot gilt für alle teilnehmenden Personen, also für bisherige Gruppenmitglieder und für Besucherinnen und Besucher.

*Wir schaffen Kontakte...*

# max gehrig ag

Max Gehrig AG  
Elektrofachgeschäft  
Baarerstrasse 47  
6300 Zug  
Telefon 041-711 22 33  
Telefax 041-711 33 30